

Ausgabe 19 • April 2014



Manheimer Bürger

Gemeindezentrum mit
Kapelle in Manheim-neu

ÖPNV in Manheim-neu

Friedhof Manheim-neu
eingesegnet und geweiht

Wohnen im Alter

34 Jahre Seniorenstube
in Manheim

Wichtige Informationen für
Bauherren und für den Um-
zug nach Manheim-neu

Impressionen vom
Manheimer Karneval 2014



IMPRESSUM

Herausgeber:

Kolpingstadt Kerpen
Die Bürgermeisterin
Jahnplatz 1
50171 Kerpen



Bürgerbeirat Manheim
Wilhelm Lambertz
Langenicher Ring 1-3
50170 Kerpen-Manheim-neu

Weitere Informationen:

Kolpingstadt Kerpen,
Brigitte Fischenich
Tel.: 02237 58130
Fax.: 02237 58274
bodo.rehschuh@stadt-kerpen.de

Layout und Grafik:

Langen & Gordine Grafikhaus
GmbH & Co.KG
Kerpener Str. 154
50170 Kerpen-Sindorf

Fotos:

Brigitte Fischenich, Kolpingstadt
Kerpen
Langen & Gordine Grafikhaus
Bürgerinnen und Bürger von Manheim
Kolpingstadt Kerpen

Druck:

Druckerei Jaenichen, Kerpen-Horrem

2014 © Langen & Gordine Grafikhaus
GmbH & Co.KG



Marlies Sieburg
(Bürgermeisterin der Kolpingstadt
Kerpen)



Wilhelm Lambertz
(Vorsitzender Bürgerbeirat)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Manheimerinnen und Manheimer,

wie bereits erwartet, gab es in Manheim-neu seit Anfang 2013 einen großen Bauboom. Sehr viele von Ihnen sind mit Ihrem Bauvorhaben oder dem Umzug nach Manheim-neu beschäftigt. Daher haben wir Ihnen im Innenteil nochmals eine Liste aller wichtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zusammengestellt. Neben den Kontaktpersonen, die für Ihr Bauvorhaben möglicherweise wichtig sind, haben wir Ihnen auch nochmals eine kleine Liste von nützlichen Hinweisen zusammengestellt, die für einen Umzug wichtig sein könnten.

Auch im Bereich der sozialen Infrastruktur geht es weiter. Der Friedhof ist inzwischen soweit fertig gestellt, dass eine Beisetzung auf dem Friedhof in Manheim-neu erfolgen kann. So ist die Einsegnung und Weihe auf dem Friedhof bereits im Februar erfolgt, mit den ersten Umbettungen wurde Ende März begonnen. In diesem Zusammenhang hat es im September des vergangenen Jahres bereits eine Informationsveranstaltung zu dem Thema „Verlagerung des Friedhofs“ in Manheim gegeben. Die Kontaktdaten für weitere Fragen zu diesem Thema finden Sie ebenfalls im Innenteil dieser Broschüre. Mit dem Bau für die Friedhofshalle wurde Ende März begonnen, die Fertigstellung ist noch vor den Sommerferien geplant.

Weitere Projekte sind die Kindertagesstätte sowie das Bürgerzentrum. Auch hier arbeitet die Stadtverwaltung mit Hochdruck an einer möglichst kurzfristigen Realisierung, so dass nach den Sommerferien mit einem Bau der 2-zügigen Einrichtung, bei der auch eine

Gruppe für U3-Betreuung vorgesehen ist, begonnen werden kann. Für das Bürgerzentrum laufen ebenfalls die Planungen auf Hochtouren. Das multifunktionelle Zentrum einschließlich der Sportanlagen musste aufgrund des Auftragsvolumens europaweit ausgeschrieben werden. Anfang April wird es eine Festlegung auf das bestgeeignete Planerteam geben, dann können auch die Entwurfsplanungen beginnen.

In Manheim lebt auch eine große Anzahl von Menschen zur Miete. Daher möchten wir in dieser Bürgerinfo nochmals daran erinnern, dass die Mieterbörse weiterhin für diejenigen Mieter und Vermieter zur Verfügung steht, die das bisherige Mietverhältnis nicht in Manheim-neu fortsetzen können oder wollen.

Bitte seien Sie versichert, dass wir Ihnen auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Marlies Sieburg
Bürgermeisterin

Wilhelm Lambertz
Vorsitzender Bürgerbeirat

Mieterbörse

Wir erinnern nochmals alle bisher unentschlossenen Vermieter und Mieter daran, dass in der z.Zt. laufenden Phase 2 weiterhin Mieter vermittelt werden können. Haben Sie Fragen oder möchten Sie vermittelt werden und sind noch nicht in der Mieterbörse geführt, wenden Sie sich bitte an RWE Power, Herrn Feldkirchner, Tel.: 0221 480-22105, oder per Mail: christoph.feldkirchner@rwe.com. Gerne können Sie die umfassende Bürgerinformation vom 30.01.2012 zum Mieterhandlungskonzept und der zugehörigen Mieterbörse auch auf der Homepage der Kolpingstadt Kerpen nachlesen.

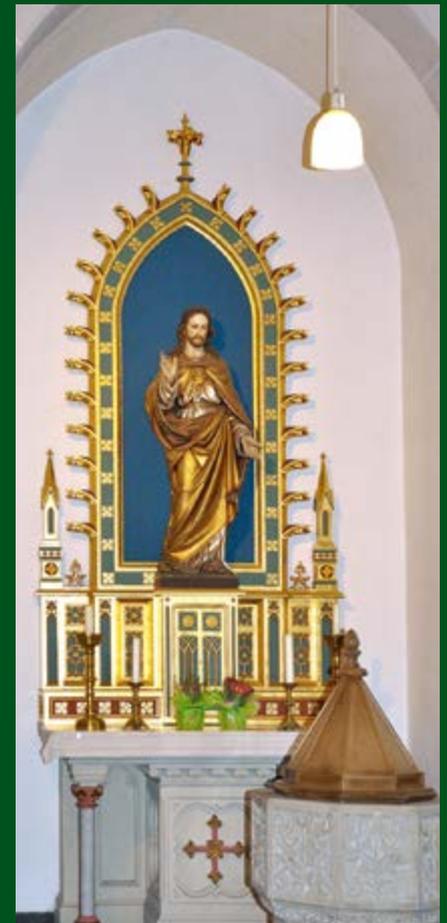
Gemeindezentrum mit Kapelle in Manheim-neu

von Pfarrer Ludger Moers

Für die Gottesdienste und das persönliche Gespräch soll eine kleine Kirche in Manheim-neu gebaut werden, ebenso ein neues Gemeindezentrum mit einem kleinen Saal und kleineren Räumen. Für die Umsetzung dieses Vorhabens lobte die Kirchengemeinde St. Martinus einen Einladungswettbewerb aus, um ein auf allen Ebenen überzeugendes Projekt umzusetzen. Bis Mitte März waren die Entwürfe aller am Wettbewerb beteiligten Architekturbüros einzureichen. Ein Preisgericht aus Vertretern der Ortsgemeinde, von Kirchenvorstand und Ortsausschuss, sowie Fachleute haben drei Preisträger gekürt. Die Preisgerichtssitzung hat Ende März 2014 stattgefunden. Einer dieser Entwürfe wird dann voraussichtlich umgesetzt.

Natürlich wollen auch alle Interessierten die Entwürfe anschauen und die mögliche neue Heimat der Pfarrgemeinde in Manheim-neu in Augenschein nehmen. Die Ausstellung der Arbeiten erfolgt ab dem 12. April 2014 im Gemeindezentrum Manheim für die Gemeindemitglieder (Hinweise in der Kirche beachten) und ab dem 8. Mai 2014 bis zum 1. Juni 2014 im Foyer des Rathauses Kerpen zu den

regulären Öffnungszeiten. Ebenfalls bietet sich diese Gelegenheit bei dem alljährlichen Spaziergang an Palmsonntag rum um und durch Manheim-neu am 13. April ab 14:30 Uhr (Treffpunkt: ALDI – Parkplatz Langenich)



Was steht an in Mannheim?

Termine von April bis Juni 2014

April		
Do 10.04.	12:00 Uhr Fußwallfahrt nach Grefrath, ab Marktplatz	kfd
So 13.04.	ab 14:00 Uhr Osterschießen, Schützenhalle	Schützenbruderschaft
So 13.04.	Traditionelle Wanderung nach Mannheim-neu	Ortsausschuss
Fr 18.04.	10:00 - ca. 14:00 Uhr Ostersammlung der Messdiener	Messdiener
Sa 19.04.	21:00 Uhr Ostermesse mit Agape	Ortsausschuss
Do 24.04.	15:00 - 17:00 Uhr Befragung der Zeitzeugen, Gemeindehaus	Dr. Peter Staatz
Do 24.04.	9:00 Uhr kfd Messe, anschl. Frühstück im Pfarrzentrum	kfd
Mi 30.04.	ab 18:00 Uhr Tanz in den Mai, traditionelle Mainacht mit Aufsetzen des Maibaums, Marktplatz	Maigesellschaft
Mai		
Do 01.05.	7:00 Uhr Fußwallfahrt zur Kapelle in Geilrath - Rückkehr ca. 8:45 Uhr	Frauengruppe
So 04.05.	Erstkommunion	
So 04.05.	7:00 Uhr Fußwallfahrt zur Kapelle in Geilrath - Rückkehr ca. 8:45 Uhr	Frauengruppe
Mi 07.05.	18:00 Uhr Maiandacht	Kommunionkinder
Fr 09.05.	20:00 - 3:00 Uhr Maidisco, Mehrzweckhalle	Maigesellschaft
Sa 10.05.	15:00 - 18:00 Uhr Ein schöner Tag im Mai, Bustransfair	Seniorenbeirat
Sa 10.05.	20:00 - 3:00 Uhr Krönungsball, Mehrzweckhalle	Maigesellschaft
So 11.05.	7:00 Uhr Fußwallfahrt zur Kapelle in Geilrath - Rückkehr ca. 8:45 Uhr	Frauengruppe
So. 11.05.	14:30 Uhr Festumzug, anschl. Kaffee und Kuchen, Mehrzweckhalle	Maigesellschaft Lustige Buben
Di 13.05.	Wallfahrt nach Marienstatt, anschl. nach Hachenburg	kfd
Mi 14.05.	18:00 Uhr Maiandacht	kfd
Sa 17.05.	17.15 Uhr Jubelkommunion, Kirche St. Albanus u. Leonhardus, anschließend gemütliches Beisammensein der Jubilare, Pfarrzentrum	Ortsausschuss St. Albanus und Leonhardus
So 18.05.	7:00 Uhr Fußwallfahrt zur Kapelle in Geilrath - Rückkehr ca. 8:45 Uhr	Frauengruppe
Mi 21.05.	18:00 Uhr Maiandacht	Ortsausschuss
Do 22.05.	15:00 - 17:00 Uhr Befragung der Zeitzeugen, Gemeindehaus	Dr. Peter Staatz
So 25.05.	7:00 Uhr Fußwallfahrt zur Kapelle in Geilrath - Rückkehr ca. 8:45 Uhr	Frauengruppe
So. 25.05.	8:00 - 18:00 Uhr Kommunal-, Europa- und Integrationsratswahl, Gemeindehaus	
Do 29.05.	10:00 Uhr Start Traditioneller Wandertag, Ausklang auf dem Sportplatz	TV Germania



Foto: RWE Power AG, Stand März 2014

Sicherheitsdienst für Mannheim
 Die Streife von RWE ist bei Auffälligkeiten vor Ort unter der Tel.-Nr. 0152 57919023 über 24 Stunden/Tag erreichbar. Ebenfalls können Sie sich während der allgemeinen Dienstzeiten an den Leiter des zentralen Außendienstes beim Ordnungsamt der Kolpingstadt Kerpen, Herrn Esser, unter Tel.-Nr. 02237 58-269 wenden. Ebenfalls rund um die Uhr erreichbar ist die Polizei in Kerpen, Tel.: 02237/973020, in dringenden Fällen über den Notruf 110.

Juni		
So 01.06.	11:00 - 18:00 Uhr Reibekuchenfest, Schulhof	Ertflandtanzcorps
So 15.06.	Kleines Schützenfest, 9:15 Hl. Messe, Kirche St. Albanus u. Leonhardus, Kranzniederlegung am Denkmal, Umzug zur Schützenhalle, 10:30 - 18:00 Uhr Ausklang in der Schützenhalle	Schützenbruderschaft
Do 19.06.	Fronleichnam, 11:00 Uhr Hl. Messe anschl. Prozession	
Di 24.06.	Sommerausflug	kfd
Di 24.06.	Schiffahrt, Bustransfair	Seniorenbeirat
Do 26.06.	19:00 Uhr Vereinsrunde (MVR), Gemeindhaus	Ortsvorsteherin
Do 26.06.	Sommerfest, Pfarrzentrum	AWO
Juli		
Sa	09:00 - 17:00 Uhr evtl. Garagentrödel (Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)	
Sa 06.07.	Fahrradwanderung	Natur- und Gartenfreunde

Ein Rückblick auf 34 Jahre Senioren- stube in Mannheim

von Ortsvorsteherin Lonie Lambertz



„3 Leiterinnen“ von links: Annemie Meurer, Angelika Frinken, Magdalena Gasper

Nachdem am 27.3.1979 die Neuwahl des Vorstandes der Frauengemeinschaft erfolgt war, beschlossen die 4 neuen Vorstandsmitglieder: Josefine Bellone, Gertrud Mertens, Wilhelmine Floß u. Elfriede Warnke neben der „normalen“ Arbeit für die Frauengemeinschaft ein besonderes Angebot für Senioren zu schaffen. Sie luden für den 16. Mai 1979 zum „Altennachmittag“ ein, wie Pater Stender, der damalige Pfarrverweser in seinen Pfarrnachrichten mitteilte. Es kamen 30 Senioren, die bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee einen schönen Nachmittag verlebten. Fortan trafen sich jeden 1. Mittwoch im Monat

im Pfarrzentrum Männer und Frauen ab 60 Jahren zur gemütlichen Runde. In den Pfarrnachrichten vom 7.11.1979 schreibt Pater Stender: „Erfreulich ist die Feststellung, wie beliebt dieser Nachmittag in der Pfarrgemeinde geworden ist.“

Der Nachmittag begann um 14:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Anschließend gingen alle um 14:30 Uhr zum Kaffeetrinken ins Pfarrzentrum. Das kleine Programm, wie z.B. ein Diavortrag, Gymnastik oder Singen war nicht immer beliebt. Die Organisatoren mussten feststellen, dass die meisten Besucher lieber

erzählen und sich mit Gesellschaftsspielen unterhalten wollten.

Besondere Höhepunkte, auch kulinarisch, waren die Treffen vor Ostern, Muttertag, Erntedank und im Advent.

Die gepflegte Atmosphäre der Treffen und die Koch- und Backkünste der Leiterinnen sind im Laufe der Jahre auch über die Grenzen Mannheims hinaus bekannt geworden. Verdiente Anerkennung fand die Seniorenstube 2003 bei der Auslobung des Elisabethpreises im Seelsorgebereich Kerpen-West (Blatzheim/Buir/Mannheim).

Weil viele Senioren im Laufe der letzten Jahre von Mannheim wegzogen, oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr das Haus verlassen konnten, verringerte sich die Besucherzahl. Darum beschlossen die Organisatoren Josefine Bellone, Annemie Meurer unterstützt von Angelika Frinken, Magdalena Gasper und Ferdi Bellone für den 4. Dezember 2013 nach 34 Jahren letztmalig ins Pfarrzentrum einzuladen. Auch diesmal kam Besuch von den Kindergartenkindern, die wie so oft in all den Jahren, die Senioren mit kleinen Geschenken überraschten.



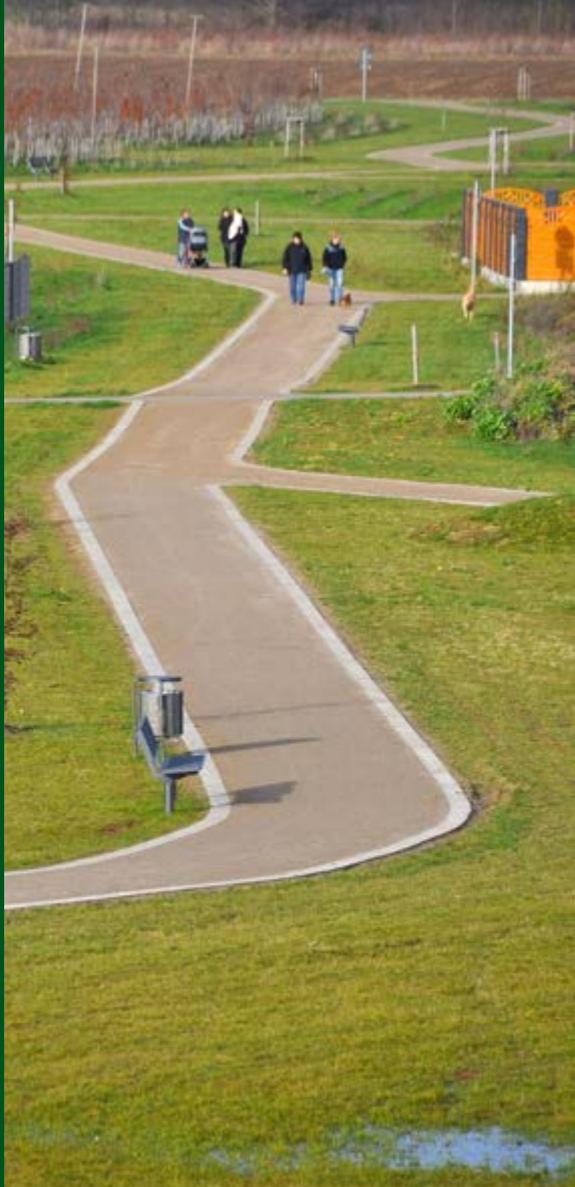


Ein herzlicher Dank gilt den Leiterinnen der Seniorenstube und allen Helfern, die in den 34 Jahren Berge von Kuchen, Muttertagsherzen, Osterlämmern, Salaten und vieles mehr für die Senioren zubereitet und eine nette Atmosphäre geschaffen haben. Wie sagten sie immer: „Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Senioren und Seniorinnen kommen würden, damit sie sehen, wie schön es bei uns ist. Sie brauchen nicht alleine zu Hause zu sitzen. Wir backen gerne noch ein paar Kuchen mehr!“

Es wird aber kein endgültiges Aus sein. Sobald die neuen kirchlichen Räume in Mannheim-neu fertig sind, soll es barrierefrei weitergehen. Viele freuen sich schon darauf!



„Jubilare und Leiterinnen“ beim 25jährigen Jubiläum 2004; von links stehend: Gertrud Mertens, Helene Jusen, Wilhelmine Floß, Josefina Bellone, Margret Ingermann, Annemie Meurer, Lonie Lambertz (Ortsvorsteherin und Kirchenvorstand), sitzend: Margarete Stein, Christine Stumpe



Kleingrundstücke ab ca. 200 m² verfügbar !

Bei Bedarf stehen in Kranheim-neu als Ersatzgrundstück für Ihre Umsiedlung auch Kleingrundstücke in der Größenordnung ab etwa 200 m² zur Verfügung. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich an Ihren RWE-Berater oder an die RWE-Beratungsstelle in der Sonnenblumenstraße.

Regelablauf Bestellung Container für die Umsiedler

Falls vom Umsiedler ein Container gewünscht wird, ist dieser bei RWE Power, Frau Trimborn (Kontaktdaten: s. rechts) anzumelden. Bei der Anmeldung sind die Aufstellungsadresse sowie das gewünschte Aufstellungsdatum (Tag und Uhrzeit) anzugeben. Seitens RWE Power wird der Container bei der Container-Firma (EGN) bestellt und wie vom Umsiedler angegeben, angeliefert.

Der Umsiedler meldet sich bei RWE Power, Frau Balzert oder Frau Trimborn, für den Abtransport des befüllten Containers und bestellt bei Bedarf ggf. weitere Container. Bitte beachten Sie, dass der Abtransport des befüllten Containers unmittelbar nach dem Abschluss der Befüllung erfolgt – es erfolgt keine automatisierte Abholung der befüllten Container!

Kontaktdaten RWE Power:

Bestellung des 1. Containers:

Frau Trimborn
Tel.: 0221 480 22522
Fax: 0221 480 22228
E-Mail: gaby.trimborn@rwe.com

Abholung des befüllten Containers und bei Bedarf Bestellung des nächsten Containers:

Frau Balzert
Tel.: 02181 23730766
Fax: 02181 23730275
E-Mail: KB1-Entsorgungskontrolle.power@rwe.com



Wichtige Informationen für Bauherren



Ihr Anschluss an die Abwasserableitung der Kolpingstadt Kerpen (Hausanschluss für Schmutz- und Regenwasser)

Allgemeines:

Die Ortslage **Manheim-neu** wird im klassischen Trennsystem entwässert. Dies bedeutet, dass alle anfallenden Niederschlagswässer von Dachflächen und sonstigen befestigten Flächen vor dem Haus in den Regenwasserkanal und die auf dem Grundstück anfallenden Schmutzwässer in den Schmutzwasserkanal abgeleitet werden müssen.

Die Lage der Hausanschlüsse am Grundstück wurde durch die Kolpingstadt Kerpen festgelegt. Alle Hausanschlussleitungen wurden bis auf das Grundstück verlegt.

Lage der Hausanschlüsse am Grundstück:

In der Örtlichkeit ist die Lage der Hausanschlussleitung auf dem Grundstück durch Kanthölzer, die am Ende der verlegten Grundstücksanschlussleitung installiert wurden, erkennbar. (Hinweis: rote Kennzeichnung für Schmutzwasseranschluss, blaue Kennzeichnung für Regenwasseranschluss). Zudem können Aufmaßskizzen, soweit sie nicht bereits den Verkaufsunterlagen beigelegt sind, bei der Kolpingstadt Kerpen, Tiefbauamt, Frau Neumüller, Tel: 02237 58-461 eingesehen oder angefordert werden. Die übliche Verlegetiefe ist ca. 1,50 -1,20 m unter Geländeoberkante an der Grundstücksgrenze.

Kontrollöffnungen an der Grundstücksgrenze:

Die Kolpingstadt Kerpen ist für die Unterhaltung und Erneuerung der Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich, also ab Hauptkanal bis zur Grundstücksgrenze, zuständig. Um im Störfall diese Zuständigkeit sofort zuordnen zu können, ist durch Ortsrecht festgelegt, dass der Grundstückseigentümer auf seine Kosten je Anschluss

einen Kontrollschacht (Innendurchmesser mindestens 0,80 m) in unmittelbarer Nähe der Grundstücksgrenze zu errichten hat. Sollte sich der Grundstückseigentümer entschließen, statt eines Kontrollschachtes eine Kontrollöffnung (z.B. Uponor, Innendurchmesser $\geq 0,30$ m) zu errichten, wird dies ebenfalls von der Kolpingstadt Kerpen als Erfüllung des Ortsrechtes anerkannt.

Ableitung von Niederschlagswasser von befestigten Flächen:

Sämtliche befestigte Flächen sind leitungsgebunden in den Kanal abzuleiten. Sollten befestigte Flächen, wie zum Beispiel Garagenzufahrten, mit Gefälle zur öffentlichen Verkehrsfläche angelegt werden, ist an der Grundstücksgrenze eine Auffangrinne (z.B. Aco-Drain-Rinne) zu installieren, die die aufgefangenen Niederschlagswässer dem Regenwasseranschluss zuleiten.

Haben Sie Fragen zur Entwässerung, z.B. Rückstausicherung, Zisternen, Drainagen etc.? Die folgenden Ansprechpartner beraten Sie gerne:

Herr Claßen 02237 58-465 franz-josef.classen@stadt-kerpen.de

Herr Weiermann 02237 58-466 frank.weiermann@stadt-kerpen.de

Frau Neumüller 02237 58-461 irina.neumueller@stadt-kerpen.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage per E-Mail. Bitte vermerken Sie eine Rückrufnummer!

Ergänzender Hinweis der RWE Power AG

Die RWE zahlt dem Umsiedler bei Nachweis der Herstellung eines zweiten Revisionsschachtes für den Regenwasserkanal auf dem Ersatzanwesen einen Betrag von pauschal 1.000 € (siehe Notarvertrag).

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner rund um die Umsiedlung

Grundsätzliche Beratungsangebote der RWE Power AG

Beratungsbüro:

Anschrift: Sonnenblumenstraße 30, 50170 Kerpen-Manheim
Sprechstunde: freitags von 14 bis 17 Uhr, Tel.: 02275 9187639

Ansprechpartner:

Herr Reinhardt,
Tel.: 0221 480-22603, E-Mail: jiri.reinhardt@rwe.com
Herr Feldkirchner,
Tel.: 0221 480-22105, E-Mail: christoph.feldkirchner@rwe.com
Herr Petz, Tel.: 0221 480-22578, E-Mail: ingo.petz@rwe.com

Ansprechpartner zum Thema Umbettungen

Herr Juchem,
Tel.: 0221 480-22304, E-Mail: hans-peter.juchem@rwe.com
Herr Nagel,
Tel.: 02237 58-621, E-Mail: enagel@stadt-kerpen.de

Bauberatung zur bautechnischen und bauwirtschaftlichen Unterstützung

(z.B. Überprüfung von Fertighausanbietern und Inhalten von Bau-Leistungsbeschreibungen etc.)

Herr Christian Spaete (Bausachverständiger)
Mühlenwinkelweg 39, 47239 Duisburg, Tel.: 02858 838403,
Tel.: 0163 6669556, E-Mail: cs@christian-spaete.de

Energieberatung

Beratung zur sparsamen und rationellen Energieverwendung,
Beratung zu energieeffizientem Bauen und zu Fördermitteln

Herr Jörg Hubrich, Bachstraße 65, 52355 Essen,
Tel.: 02421 45557, E-Mail: info@id-hubrich.de

Weitere Beratungsangebote der Kolpingstadt Kerpen

Fragen zu städtebaulichen und planungsrechtlichen Aspekten

Herr Schoppe - Abteilung Stadtplanung
Kolpingstadt Kerpen, Jahnplatz 1, 50171 Kerpen,
Tel.: 02237 58428, E-Mail: martin.schoppe@stadt-kerpen.de

Fragen zu bauordnungsrechtlichen Aspekten

Frau Baltes – Abteilung Bauordnung
Kolpingstadt Kerpen, Jahnplatz 1 50171 Kerpen,
Tel.: 02237 58-448, E-Mail: beate.baltes@stadt-kerpen.de

Fragen zu melderechtlichen Aspekten

Herr Schrick – Bürgerbüro
Stadt Kerpen, Jahnplatz 1, 50171 Kerpen,
Tel.: 02237 58-162 oder 02237 58-163,
E-Mail: buergerbuero@stadt-kerpen.de

Haben Sie Ihren Ansprechpartner nicht gefunden? Bitte wenden Sie sich an:

Herrn Rehschuh, Umsiedlungsbeauftragter,
Tel.: 02237 58-433, E-Mail: bodo.rehschuh@stadt-kerpen.de
Frau Fischenich,
Tel.: 02237 58-130, E-Mail: brigitte.fischenich@stadt-kerpen.de

Bodenaushubverkipfung, Füllkiesgestellung und Mutterbodenmiete

Gemäß der Manheim-Erklärung wird in Manheim-neu temporär und bedarfsgerecht eine Mutterbodenmiete angelegt, von der Umsiedler für den Eigengebrauch in angemessenem Umfang Mutterboden kostenlos für die Gestaltung ihres Ersatzgrundstücks in Manheim-neu entnehmen können.

Dem Umsiedler wird weiter für die Gestaltung des Ersatzgrundstücks in Manheim-neu für den bei den Baumaßnahmen in Manheim-neu nicht mehr benötigten unbelasteten Bodenaushub (AVV 170504, Zuordnungswert WO/ZO) die kostenfreie Verkipfung bis maximal 500 m³ in der ortsnahen Deponie der Rheinischen Baustoffwerke, an der K39 in Kerpen-Dorsfeld, ermöglicht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dort für die Gestaltung des Ersatzanwesens in Manheim-neu bis zu 250 m³ (= 500 t) Füllkies kostenfrei zu erhalten (nur Material).

Für die Anmeldung der Bodenverkipfung und der Kiesabholung wenden Sie sich bitte nach Abschluss Ihres Notarvertrages an die technische Bauberatung, Herrn Spaete jeden Freitag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Außenstelle der RWE Power AG in der Sonnenblumenstraße 30 in Kerpen-Manheim. Dort wird Ihnen anhand Ihrer Bauunterlagen ein Kipp- und Kiesschein ausgehändigt, mit dem Sie die Verkipfung und die Kiesabholung bei den Rheinischen Baustoffwerken anmelden können.

Wir bitten um Verständnis, dass eine Rückerstattung von bereits (anderweitig) gezahlten Kippgebühren und Kosten für Füllkies sowie eine Barablösung nicht möglich sind.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der RWE Power AG z.B. anlässlich der Sprechstunde, freitags von 14:00-17:00 Uhr zur Verfügung.



Wichtige Informationen für Bauherren

VORWEG GEHEN
BME

Infos zu Versorgungsanschlüssen in Mannheim-neu

Strom-, Gas-, Trinkwasserhausanschluss und FTTB

- Die Anfrage zum Versorgungsanschluss richten Sie an:
Westnetz GmbH
Neue Jülicher Str. 60
52353 Düren
Tel.: 0800-WESTNETZ (0800-93786389)
Mo.-Do.: 7.30.-16.00 Uhr, Fr.: 7.30.-14.00 Uhr
E-Mail: netzanschluss-rhein-ruhr@westnetz.de
- Der Anfrage fügen Sie bitte bei:
 - Anfragevordruck
 - amtlichen Lageplan
 - Grundriss des Hauses/Kellers mit der Lage des HausanschlussraumesBei Mehrspartenhausanschlüssen ist ein Ortstermin (zwecks Einweisung) zwingend notwendig, bei Leerrohreinführung ange-raten.

Baustromanschluss

- Die Baustromanfrage richten Sie bitte ebenfalls an die Westnetz GmbH.
(Kosten für den Vorabschluss € 370,00 netto, gemäß Preisblatt vom 01.01.2014 zuzügl. Anschlusssäule)

Bauwasser

- Bauwasser kann über ein Standrohr aus den im Netz vorhandenen Hydranten bezogen werden.
Das Standrohr erhalten Sie gegen Zahlung einer Kaution

(von € 600,00, Stand 01.01.2012)
in unserem Zählerlager in Kerpen-Sindorf, Am Wasserwerk,
Ansprechpartner ist Herr Bernartz, Tel.: 02273 9806 1537

Zähler

- Nach Erstellung des Strom-Hausanschlusses kann der Zähler über den Installateur mittels zentralem Zählerversand bezogen werden.
Tel.: 0800-WESTNETZ (0800-93786389)
Fax: 0201 121232829
- Gas- und Wasserzähler können mit „Auftrag zum Zählereimbau“ beauftragt werden. Den Vordruck bitte an die Westnetz GmbH, Neue Jülicher Str. 60, 52353 Düren, Telefax 0201-121231523 senden.
Ansprechpartner:
Herr Gorjup, Tel: 02421-472669, und
Herr Bezani, Tel: 02421-472668.

Einspeiser

- Einspeiser gemäß EEG Gesetz, Ansprechpartner:
Team Einspeiser, Tel.: 0800-WESTNETZ (0800-93786389)

Leerrohre:

- Ist ein Ausbau ohne Keller geplant oder sollen Versorgungsleitungen über Leerrohre in das Haus geführt werden, so ist für die Medien Gas und Wasser mindestens je ein Leerrohr, Innendurchmesser 100 mm, für Telekommunikationsleitungen je mindestens DN 50, vorzusehen.
- Wichtig: Bögen dürfen maximal über 15 Grad-Bogenstücke realisiert werden um Medienrohre nachschieben zu können.

Wichtige Informationen für Bauherren



Telefon- und Internetanschluss an das Netz der Deutschen Telekom AG.

- Die Anfrage zum Versorgungsanschluss richtet der Bauherr und Eigentümer (nicht der Mieter) an:

Bauherrenberatung in Aachen

Tel.: 0241 919 5555 bbb-aachen@telekom.de

Notwendige Unterlagen:

- Neubauadresse mit Hausnummer
- Anschlussnehmer mit Rückrufnummer
- „alte Adresse“ und dortige Telefonnummer
- Information was gebaut wird, Einfamilienhaus usw.

- Falls möglich fügen Sie Ihrer Anfrage die Lage des gewünschten Anschlusspunktes bei (z.B. Hausanschlussraum, möglichst anhand eines Lageplans).

Baubeginn:

- Bitte informieren Sie die Bauherrenberatung, wenn ein anderer Versorger Leitungen zum Haus führen möchte, damit die Arbeiten ggf. koordiniert werden.
- Die Arbeiten vor Ort werden durch die Niederlassung Euskirchen koordiniert.



Hochgeschwindigkeits-Internet, Telefonie und Fernsehen für die Hausbesitzer in Mannheim-neu

Sie sind in der Planung Ihres neuen Hauses und wünschen sich eine leistungsstarke und zukunftssichere Multimedia-Versorgung? Auf Grund einer zwischen RWE und Unitymedia bestehenden Kooperation bietet RWE FiberNet GmbH allen Eigentümern im Rahmen der Umsiedlung an, ihr Haus kostenlos an das Glasfasernetz von RWE FiberNet GmbH anzuschließen.

Mit der Anbindung an das Glasfasernetz erhalten Sie Zugang zu allen Produkten von Unitymedia wie Highspeed-Internet, Telefonie sowie Analog-, Digital- und HD-TV.

Unitymedia liefert derzeit Internetgeschwindigkeiten bis zu 150 Mbit/sec. im Download und bis zu 5 Mbit/sec. im Upload.

Bei Fragen zu den Produkten von Unitymedia berät Sie gerne Ihr persönlicher Berater **Herr Oleg Wirth** von Unitymedia telefonisch oder vor Ort.

Tel.: 0221-67789803, Mobil: 0160-7872341,
E-Mail: neu-mannheim@umkbw.de

Den Glasfaseranschluss beantragen Sie im Zuge der allgemeinen Versorgungsanschlüsse bei der Westnetz GmbH, Neue Jülicher Str. 60, 52353 Düren,
Tel.: 0800-WESTNETZ (0800-93786389)
Mo.-Do.: 7.30.-16.00 Uhr, Fr.: 7.30-14.00 Uhr
E-Mail: netzanschluss-rhein-ruhr@westnetz.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.unitymedia.de.

Informationen für den Umzug nach Manheim-neu

Sehr geehrte Manheimerinnen und Manheimer, verbunden mit Ihrem Umzug nach Manheim-neu sind eine Reihe von Angelegenheiten zu regeln, bei denen wir Ihnen mit dieser Liste eine Hilfestellung an die Hand geben möchten.

Die Ummeldung

Auch wenn Sie nur innerhalb von Kerpen umziehen, müssen Sie sich ummelden. Die Ummeldung sollten Sie innerhalb einer Woche nach Ihrem Umzug vornehmen. Ein Vordruck muss dabei nicht ausgefüllt werden.

Die Ummeldung muss durch Sie persönlich oder durch die Vorsprache eines schriftlich bevollmächtigten Vertreters vorgenommen werden.

Bitte denken Sie daran, der bevollmächtigten Person Ihren Ausweis bzw. bei mehreren Personen, Ihre Ausweise, mitzugeben. Ehepartner können sich gegenseitig bei der Ummeldung vertreten. Bitte den eigenen Personalausweis nicht vergessen!

Bei der Ummeldung von Kindern ist jeweils die Unterschrift von beiden sorgeberechtigten Elternteilen vorzulegen. Sollten Sie das alleinige Sorgerecht besitzen, bringen Sie bitte hierüber einen Nachweis mit.

Die Ummeldung ist kostenfrei und wird im Bürgerbüro des Kerpener Rathauses sowie in den bekannten Bürgerservicestellen vorgenommen.

Wichtig! Das Ordnungsamt ist separat über die neue Anschrift zu informieren, wenn Sie z.B. ein Gewerbe angemeldet haben oder einen Gewerbeschein besitzen.

Umschreibung des KFZ Briefes

Der KFZ-Schein kann ebenfalls im Bürgerbüro umgeschrieben werden (jedoch nur BM- Kennzeichen). Dies kostet 10,70 €.

Änderung des Personalausweises

Hierfür benötigen Sie Ihren bisherigen Personalausweis. Sollte dieser abhanden gekommen sein, bitte eine Abschrift der Geburtsurkunde mitbringen. Die Änderungen nimmt das Bürgerbüro des Kerpener Rathauses oder eine der Bürgerservicestellen vor.

Telefon Bürgerbüro: 02237 58-162,
E-Mail: buergerbuero@stadt-kerpen.de

Anmeldung der Abfallentsorgung

Restmüll, blaue oder Biotonne:

Bitte melden Sie Ihre Tonnen in Manheim ab und beantragen dann neue Tonnen. Ansprechpartnerin bei der Kolpingstadt Kerpen: Frau Frankenberger: 02237 58-331
Katharina.Frankenberger@stadt-kerpen.de

Gelbe Tonne

Für An-, Um- und Abmeldungen der gelben Verpackungstonnen wenden Sie sich bitte an Schönackers Umweltdienste, Betriebsstätte Kerpen, Hotline: 0800/8884373.

Bitte beachten Sie, dass Manheim-neu wie bisher dem Abfuhrbezirk 4 zugeordnet ist.

Anmeldung der Grund- und Gewerbesteuer

Die Kolpingstadt Kerpen erhebt für Grundbesitz im Stadtgebiet eine Grundsteuer und für Gewerbetriebe die Gewerbesteuer. Bitte melden Sie sich vor Ihrem Umzugstermin bei der Abteilung Steuern und Abgaben.

Ansprechpartnerin bei der Kolpingstadt Kerpen:
Frau Frankenberger, 02237 58-331,
Katharina.Frankenberger@stadt-kerpen.de

Nachsendeantrag bei der Deutschen Post

Bitte denken Sie daran, einen Nachsendeantrag bei der Deutschen Post zu stellen. Idealerweise sollte dies zwei bis drei Wochen, mindestens aber 5 Tage vor Ihrem Umzug geschehen.

Nachsendeaufträge erhalten Sie in den Postfilialen oder online auf den Seiten der Deutschen Post: www.deutschepost.de

Änderung der Rundfunkgebühren

Änderungsformulare erhalten Sie im Bürgerbüro des Kerpener Rathauses.

Sie erreichen die GEZ telefonisch montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr.
Service-Telefon: 0221/5061-0
Service-Fax: 018 59995 0105
(6,5 Cent/Min.)
E-Mail-Service: service@rundfunkbeitrag.de

Näheres erfahren Sie auch auf der Internetseite www.gez.de

Und nicht zu vergessen:

Kranken- oder Pflegekasse, Bank oder Sparkasse, Telefon- und Internetanbieter, Versicherungen, Bausparkasse, Finanzamt, Vereine, Tageszeitung und Zeitschriften sowie Freunde und Bekannte.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Mannheim-neu

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 wurde Mannheim-neu an die Buslinie 976 angebunden. Die Haltestellen mit den Arbeitstiteln Mannheim-neu West und Mannheim-neu Ost auf dem Mannheimer Ring werden von der Buslinie Frechen – Kerpen-Manheim werktäglich mit rund 15 Fahrten je Richtung bedient. Auch an Samstagen und sogar an Sonntagen werden viele Fahrten der Linie 976 in Mannheim-neu angeboten. Mit der Buslinie 976 können im Westen und Nordwesten die Stadtteile Blatzheim, Buir und auch Mannheim erreicht werden. Von Buir aus gibt es eine Vertaktung mit der S-Bahnlinie Düren – Köln. Im Osten kann von Mannheim-neu mit der Buslinie 976 neben Frechen auch der Stadtteil Kerpen und der Bahnhof Horrem mit den dort verkehrenden S- und Regionalbahnen angefahren werden.



Die Stadtteile Sindorf sind von Mannheim-neu beispielsweise mittels Umstieg in Kerpen (von Linie 976 auf Linie 922 an Haltestelle Kerpen-Mitte) erreichbar. Die Stadtteile Türnich, Balkhausen und Brüggen sind beispielsweise mittels Umstieg in Kerpen (von Linie 976 auf Linie 911 an Haltestelle Altes Rathaus Kerpen) zu erreichen.

Die insbesondere für den Schülertransport in Mannheim-neu verkehrende Buslinie 966 mit Anbindungen an die weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Kerpen kann von jedermann benutzt werden, es gelten die üblichen VRS-Tarife.

Darüber hinaus ist Mannheim-neu auch an das Anrufsammeltaxisystem (AST) in Kerpen angeschlossen. Dieses Angebot

läuft unter der Liniennummer 788 (Linienbedarfsverkehr, AST-Verkehr Kerpen), die Fahrten verkehren nach einem festen Fahrplan, müssen allerdings vorher (mindestens 30 Minuten) telefonisch unter der Rufnummer 0180 6151515 bestellt werden.

Fahrplanauskünfte und weitergehende Informationen können unter www.vrsinfo.de direkt beim Verkehrsverbund (VRS) abgefragt werden. Auch auf der Homepage der Kolpingstadt Kerpen www.stadt-kerpen.de gibt es Informationen und entsprechende Links zum ÖPNV.

Damit besteht für Mannheim-neu ein sehr gutes Angebot, um auch mit dem ÖPNV auf Reisen gehen zu können.



Grundstücksvergabe an Mieter und Kinder von Umsiedlern

Seit 11.10.2013 ist für Mieter mit Umsiedlerstatus sowie seit 03.03.2014 für Kinder von Umsiedlern die Grundstücksvormerkung für Manheim-neu geöffnet. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich an RWE Power, Herrn Feldkirchner, Tel.: 0221 480-22105, oder per Mail: christoph.feldkirchner@rwe.com.

Baubeginn in Kürze:

Kindertagesstätte sowie Bürgerzentrum mit Sportplatz in Manheim-neu

Die Vorbereitungen für die Kindertagesstätte in Manheim-neu laufen auf vollen Touren, so dass ca. Ende August mit dem Bau der 2-zügigen Einrichtung begonnen werden kann. Vorgesehen ist eine Bauzeit von 9 Monaten, so dass die neue Einrichtung im Mai 2015 bezogen werden kann, sofern alles nach Plan verläuft.

Für das Bürgerzentrum mit Sportplatz war aufgrund der Höhe des Bauvolumens für das Projekt ein europaweites Ausschreibungsverfahren erforderlich. Dieses VOF-Verfahren wurde inzwischen abgeschlossen, und der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 2. April 2014 entschieden, welches Architekturbüro mit der Planung und Durchführung dieses Projektes beauftragt wird. Das ausgewählte Planerteam wird kurzfristig in die konkreten Planungen einsteigen. Wir informieren Sie in den Bürgerberatssitzungen über die jeweils aktuellen Planungen.

Wohnen im Alter

Im Juli 2013 hat die letzte Veranstaltung der Informationsreihe „Wohnen im Alter“ im Pfarrzentrum der Gemeinde Manheim stattgefunden. Seit September 2012 bestand das Angebot an alle interessierten Manheimer, in mehrfach tagenden Kleingruppen gemeinsam mit erfahrenen Architekten die eigenen Vorstellungen für das zukünftige „Wohnen im Alter“ näher zu bearbeiten.

Frau Dipl. Ing. Dagmar Leonards hat gemeinsam mit interessierten Manheimern kleine Wohnhäuser mit ca. 70 bis 90 m² Wohnfläche entworfen und die Wünsche der Manheimer in die Entwürfe einfließen lassen.

Eine andere Arbeitsgruppe erarbeitete gemeinsam mit Herrn Dipl. Ing. Johannes Schöller Entwürfe für ein 6-Familienhaus mit barrierefreien Wohnungen mit ebenfalls ca. 90 m² Wohnfläche.

Durch diese Informationsreihe haben sich Manheimer Bürger zusammen gefunden,

die ein eigenes Projekt entwickelt haben und dieses in Manheim-neu derzeit errichten. Andere Bürger haben in Anlehnung an die entworfenen Kleinen Häuser in Kleingruppen ihren Neubau erstellt.

Falls Sie noch Fragen zum Thema „Wohnen im Alter“ haben oder an den Ergebnissen der Arbeitsgruppen interessiert sind, so können Sie sich gerne an RWE Power, Herrn Reinhardt, Tel.: 0221 48022603, E-Mail: jiri.reinhardt@rwe.com oder an die Kolpingstadt Kerpen, Frau Fischenich, Tel.: 02237 58-130, E-Mail: brigitte.fischenich@stadt-kerpen.de wenden.



Friedhof und Friedhofshalle in Mannheim-neu

Am 20. Februar 2014 wurde der Friedhof in Mannheim-neu gemeinsam durch die Vertreter der beiden konfessionellen Kirchen, der Kolpingstadt Kerpen, RWE Power und vielen Manheimerinnen und Manheimern seiner Bestimmung übergeben. Im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes haben Pfarrer Ludger Möers und Pfarrerin Dr. Yvonne Brunk in einer würdevollen Feier den Friedhof eingegesenet und geweiht.

Der Friedhof in Mannheim-neu ist in einer Bauzeit von vier Monaten angelegt worden. Das Friedhofsgelände umfasst eine umzäunte Fläche von rd. 8000 m² und verfügt über alle bekannten Grabarten. 360 Grabstellen stehen für Wahl-, Reihen- und Urnengräber zur Verfügung. Zusätzlich gibt es Flächen für pflegefreie Gräber, Kindergräber, Kriegsgräber und Baumbestattungen. Eine Identifikation der Manheimer Bevölkerung mit ihrem neuen Friedhof soll durch Elemente aus dem Altort erreicht werden: Am Ende der Mittelachse befindet sich das restaurierte Hochkreuz der ehemaligen Kriegsgräberanlage aus Mannheim. Auch werden die historischen Tore vom Friedhof in Mannheim zurzeit restauriert und anschließend in die neue Anlage integriert. Die Friedhofsmauer selbst wird Mitte des Jahres mit Steinen aus der Hofanlage Haus Bochheim (Klein-Bochheimer Hof) verklinkert.

Der Friedhof selbst wird, ausgehend von der Mittelachse, durch eine Lindenreihe im Norden und das Baumfeld für Baumgräber im Süden, eingefasst. Die Mittelachse wird durch eine Zierkirschen-Allee begleitet und mündet in zwei Baumblöcke neben dem Hochkreuz. Als gestalterisches Pendant zu diesen Baumblöcken stehen beidseits der Trauerhalle 2 große Blutbuchen, wie auch auf dem Friedhof im Altort. Die Grabfelder selbst werden optisch durch niedrige Hainbuchenhecken gegliedert.

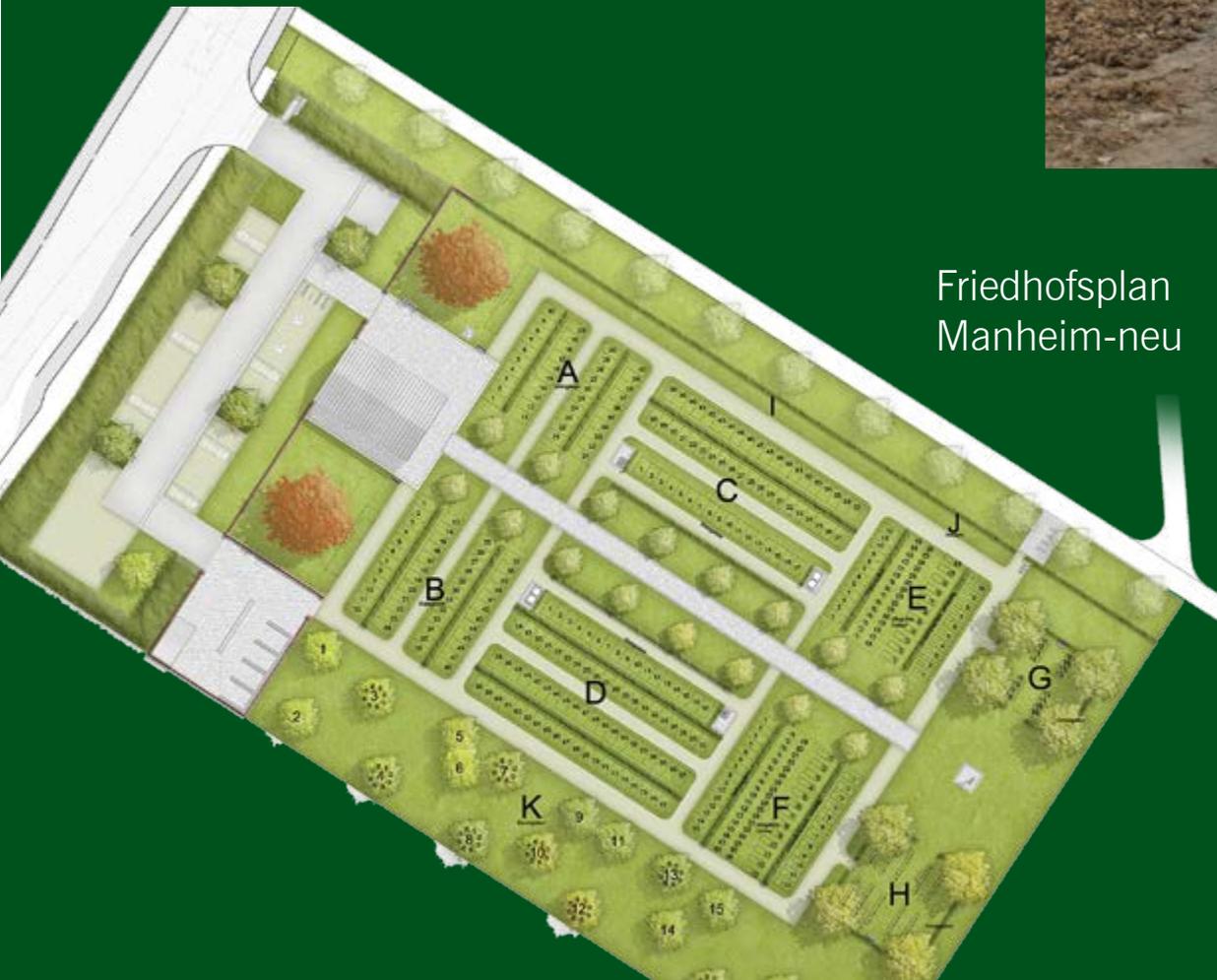
Hinsichtlich der Verlagerung des Friedhofes, insbesondere zum Aspekt der Umbettungen, hat es am 12. September 2013 bereits eine erste Informationsveranstaltung in Mannheim gegeben. Fragen von allgemeiner Bedeutung konnten auf dieser Informationsveranstaltung direkt beantwortet werden, für persönliche Fragen standen und stehen Herr Juchem von RWE Power und Herr Nagel von der Stadt Kerpen zur Verfügung. (Die Kontaktdaten sind im Innenteil dieser Broschüre enthalten.)

Ende März wurde mit dem Bau der Aussegnungshalle begonnen. Die Halle selbst verfügt über eine Fläche von ca. 60 m², einen Umkleideraum für Geistliche u.a. sowie eine behindertengerechte Toilette. Das Vordach der Halle wird rund 30 m² umfassen. Um auch hier eine möglichst hohe Identifikation zur alten Aussegnungs-

halle zu erreichen, ist beabsichtigt, das Kreuz wieder in der Aussegnungshalle in Mannheim-neu anzubringen und den Glockenturm an den neuen Standort umzusetzen. Vor und um die Aussegnungshalle herum werden Pflastersteine verlegt.

Das dazugehörige Parklatzgelände umfasst rund 1.300 m² und bietet Platz für 26 Stellplätze, einschl. zwei Stellplätzen für Behinderte. Ebenfalls sind Stellplätze für Fahrräder vorgesehen. Auch ist vorgesehen, dass dieser Parkplatz von den Besuchern des Rodelhügels, der Grillhütte bzw. der umliegenden Grünfläche im Bedarfsfall genutzt werden kann.





Friedhofsplan Manheim-neu

- A Wahlgräber
- B Wahlgräber
- C Wahlgräber
- D Wahlgräber
- E pflegefreie Gräber
Reihengräber
Urnenwahlgräber
- F pflegefreie Gräber
Reihengräber
Urnenwahlgräber
- G Kindergräber
- H Kriegsgräber
- I anonyme Gräber
- J anonyme Gräber
- K Baumgräber



Manheimer Karneval 2014







Stand Umsiedlung Mannheim

(17.03.2014)

Anzahl der Anwesen:	535	100%
Bestandsaufnahmen		
beauftragt	504	94%
beim Umsiedler als Grundlage für Gutachten	490	92%
Gutachten		
beauftragt	486	91%
beim Umsiedler als Grundlage für Auftaktgespräch	471	88%
Verhandlungsstand		
aufgenommene Gespräche	449	84%
Einigungen	407	76%
Notarverträge	352	66%

